



Turn- und Sportgemeinde 1861
Sonnenberg e.V.

**Mitgliederversammlung
am Montag, 23. März 2015**

Neues Übungsangebot:

**Fit in den Morgen
montags 10.30 bis 11.30 Uhr**

TSG-Hallenflohmarkt

**Vereinsmitteilungen
Nr. 1 / 2015**

Vereinsmitteilungen

2. Sonnenberger Hallenflohmarkt >>Sonntag 19.4.2015

Turnhalle der TSG Sonnenberg, Am Schloßberg 24

11 bis 16 Uhr >>>>>> Aufbau ab 10 Uhr

Tische werden gestellt. Kosten: 10 Euro / Tisch (0,6 x 2,1m)

Kaution für Müllentsorgung: 20 Euro

Anmeldung und Info:

Flohmarkt-tsgsonnenberg.@web.de Betreff: Flohmarkt 2015
Getränke, Herzhaftes u. Süßes können Sie vor Ort genießen!

Unser neues Übungsangebot:

Fit in den Morgen

Montags von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gymnastikraum der TSG-Turnhalle unter Leitung von Anna Prange-Wegmann.

Das Übungsangebot beinhaltet ein Ganzkörpertraining, in dem Ausdauer, Muskelkraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination trainiert werden. Mit dem Einsatz von verschiedenen Kleingeräten und Musik wird ein abwechslungsreiches Training gestaltet. Ein Entspannungsteil rundet die Übungsstunde harmonisch ab.

Herausgeber:

Turn- und Sportgemeinde, 1861 Sonnenberg e.V.

Vorsitzender:

Robert Reiningger
Am Schloßberg 6
65191 Wiesbaden-Sonnenberg
Tel. 06 11 - 54 48 26

Konto:

IBAN DE75 5105 0015 0100 0472 41
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BIC NASSDE55XXX

Internet: www.tsg-sonnenberg.de

eMail: info@tsg-sonnenberg.de

Gesamtherstellung: Dinges & Frick, Wiesbaden

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung

Sehr geehrtes Mitglied,

im Namen des Vorstands lade ich Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Montag, dem 23. März 2015, um 20 Uhr,
im Stübchen der Turnhalle ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen, Aussprache
3. Kassenbericht,
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung dem Vorstand zugehen.

Das aktive und passive Wahlrecht besitzen alle Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr.

Wir würden uns freuen, Sie auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Reiningger, 1. Vorsitzender

Bundesverdienstkreuz für Wolfgang Pfeiffer

Ehrenamt aus Überzeugung

Die TSG Sonnenberg gibt mit großem Stolz bekannt, dass ihr 2. Vereinsvorsitzender Wolfgang Pfeiffer am 8. Dezember 2014 in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland direkt aus der Hand des Hessischen Minister des Innern und für Sport erhalten hat. Mit dieser Auszeichnung durch das Bundesverdienstkreuz am Bande gehört er zu dem kleinen Kreis von vier in 2014 besonders ausgezeichneten Bürgern in Hessen.



Wolfgang Pfeiffer, Rechtsanwalt und Notar, prägt seit 1981 das Amt des 2. Vorsitzenden der TSG Sonnenberg auf seine unverkennbare Art mit großem Sachverstand, Können und nachhaltiger Wirkung. Von außen kaum sichtbar nutzt und nutzt er insbesondere seine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen zum außerordentlichen Wohle eines der größten Vereine in Wiesbaden:

- Bereits vor seiner Wahl zum 2. Vorsitzenden bewahrte Wolfgang Pfeiffer die TSG Sonnenberg als Beauftragter für die Baubetreuung der Geräteturnhalle (Errichtung 1979/80) vor großem Schaden, als der Generalunternehmer für den Bau und zusätzlich die Firma für die Ausstattung der Turnhalle jeweils Insolvenz angemeldet hatten. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass die erste Geräteturnhalle mit Schwingbodenturnfläche, feststehenden Geräten und Mattengruben in Wiesbaden vertrags- und termingerecht fertiggestellt wurde, ohne finanzielle Einbußen und Sonderbelastungen für den Verein.
- Im Mai 1983 zerstörte ein Brand Teile der alten Turnhalle (Fachwerkbau 1926) und der Hausmeisterwohnung. Hier gelang es Wolfgang Pfeiffer in sehr kurzer Zeit, die Leistungen der Versicherung zu erhalten. Nur damit konnten die Baufinanzierung frühzeitig gesichert und der Wiederaufbau der Turnhalle in nur 10 Monaten erreicht werden. Hier sei daran erinnert, dass die Turnhalle der TSG Sonnenberg auch von der Konrad-Duden-Schule genutzt wurde und wird und somit der Verein in besonderer vertraglicher Pflicht gegenüber der Landeshauptstadt Wiesbaden steht.
- Zur Jahrtausendwende engagierte sich Wolfgang Pfeiffer in beträchtlichem Maße an der Diskussion über die strategische Ausrichtung der TSG Sonnenberg und ihrer Zukunftsfähigkeit unter Berücksichtigung der absehbaren demographischen Entwicklung (etwa 50% der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, etwa 15% sind 60 und mehr Jahre alt), der Bevölkerungsentwicklung in Sonnenberg (Ausdünnung im Ortskern, Wachstum neuer Wohngebiete), der veränderten Ansprüche (Gesundheitssport) und der erhöhten Mobilität der Vereinsmitglieder (nur eine Hälfte der Mitglieder wohnt in Sonnenberg), der stark gestiegenen Mitgliederzahl, anwachsendem Bedarf an Übungsleitern und Übungszeiten sowie professionellem Vereinsmanagement (Mitgliederverwaltung und -betreuung, Energiekostensteigerung und vermehrte Auflagen zum Umweltschutz und Kostennachweisen). Die Ergebnisse dieser strategischen Überlegungen haben schon zu mehreren konkreten Maßnahmen und Ergebnissen geführt:

Ehrenamt

(a) Die 1926 erbaute, nicht unterkellerte Turnhalle wurde 2003 abgerissen und durch einen unterkellerten Neubau mit erweiterter Grundfläche ersetzt. Dieser konnte bereits nach nur 11 Monaten nach Abrissbeginn eingeweiht und in Betrieb genommen werden.

(b) Die 1979/80 erbaute Geräteturnhalle erhielt im Jahr 2006 eine verbesserte Wärmedämmung und später zusätzlich eine neue, energiesparende Deckenheizung.

(c) Das Untergeschoss der 2003/04 erbauten Turnhalle wurde 2008 zu einer Gymnastikhalle mit Umkleieräumen ausgebaut und ein Bürotrakt bietet dort seither auch Geschäfts- und Archivräume für den organisatorischen Vereinsbetrieb.

(d) Seit 2013 ist Olav Koch nicht nur Übungsleiter, sondern in Teilzeit Verwaltungssachbearbeiter der TSG Sonnenberg, die inzwischen auf beinahe 2000 Mitglieder angewachsen ist.

Die Bedeutung dieser Maßnahmen für die Sonnenberger und Wiesbadener Allgemeinheit lässt sich unter anderem daran ablesen, dass die Sonnenberger Turnhallen als Sportstätte für alle Kinder der Konrad-Duden-Schule und drei Kindergärten dienen. Zusätzlich bietet die TSG Sonnenberg in Abstimmung mit der Konrad-Duden-Schule und der Adolf-Reichwein-Schule in Rambach Vorbereitungskurse für die zukünftigen Erstklässler an, die bei den Eltern und Kindern auf große Resonanz gestoßen sind.

Seit über 30 Jahren dient Wolfgang Pfeiffer unter Zurückstellung persönlicher Interessen in ehrenamtlicher Weise der TSG Sonnenberg. Darüber hinaus war er auch ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Evangelischen Thalkirchengemeinde in Sonnenberg und ist weiterhin im Lions Club Wiesbaden und als Vorsitzender des Kuratoriums der Wiesbadener Stiftung Bärenherz tätig. Dabei wird er sehr von seiner Frau Elke unterstützt, ohne deren Verständnis und Mitwirkung seine vielfältigen Tätigkeiten kaum vorstellbar sind. An dieser Stelle erscheinen ein paar Erläuterungen zum Umfeld von Wolfgang Pfeiffer angebracht und zur Tradition, in der er steht und der er sich verpflichtet fühlt.

Wolfgang Pfeiffer ist der älteste von drei Söhnen des langjährigen 1. Kassierers Emil Pfeiffer, der dieses Amt in der TSG Sonnenberg 35 Jahre lang von 1947 bis 1982 innehatte. Der jüngste Bruder Udo war von 2003 bis 2012 in die Fußstapfen seines Vaters Emil als Kassierer getreten. Wolfgang Pfeiffer ist also schon von Kindheit an ideell eng mit der TSG Sonnenberg verbunden. Wolfgang Pfeiffer legt bei seinen Ehrenämtern großen Wert auf Nachhaltigkeit vor Aktionismus, Effizienz vor Publikumswirksamkeit, Ehrenamtlichkeit vor Profit, und Glaubwürdigkeit vor Effekthascherei. So ist er auch Vorbild für seine Zeitgenossen und zukünftige Generationen. Tradition im wohlverstandenen Sinn heißt auch, dass die jeweils aktiven und erfolgreichen Zeitgenossen auf den Schultern ihrer Vorgänger stehen. Genauso werden zukünftige Generation auf den Schultern von Wolfgang Pfeiffer stehen können, weil und nur weil er nachhaltig und zukunftsorientiert arbeitet. Diese Art der ehrenamtlichen Tätigkeit hat eine lange Tradition im Sonnenberger Turnverein. Beispielsweise plante in den 1920er Jahren der Vorsitzende und Architekt Karl Wagner einen Festplatz in Sonnenberg, die Grundlage für den Sportplatz Spitzkippel nach dem 2. Weltkrieg. Weitere verdienstvolle Mitglieder folgten und so ist Wolfgang Pfeiffer bereits das fünfte Mitglied aus dem TSG-Vorstand mit Auszeichnung durch das Bundesverdienstkreuz. Wolfgang Pfeiffer wird im Laufe des Jahres 2015 sein siebtes Lebensjahrzehnt vollenden. Hierfür wünscht ihm die TSG Sonnenberg schon jetzt vor allem gute Gesundheit, viel Glück und Freude im Kreise seiner Familie und Freunde sowie alles Gute für seine kommenden Lebensjahre.

RÜCKBLICK 2014

Wettkämpfe und Vereinsaktivitäten 2014

– die wichtigsten Ereignisse in Kurzform –

Ausführliche Informationen bekommen Sie auf unserer Homepage „tsg-sonnenberg.de“ in „wir über uns“ und auch auf www.facebook.com/solestellastellina.

Vom persönlichen Fitnesstest, dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, reicht die Palette bis zur Teilnahme an turnerischen, gymnastischen sowie tänzerischen Wettbewerben auf Gau- und Landesebene sowie im Kunstradsport auf Bezirks- und Hessenebene:

Den Anfang machte im Januar unsere Sportabzeichengruppe. Sie wurde für ihre Leistungen im Vorjahr mit der Verleihung des Sportabzeichens durch Christine Schneider ausgezeichnet.



Die neu formierten Gymnastik- und Tanzgruppen Sole, Stella und Stellina traten erstmals im Januar öffentlich zur Eröffnung des Liliencups – dem internationalen B-Jugend-Fußballturnier unseres Nachbarverein SpVg Sonnenberg auf.

RÜCKBLICK 2014



Im März folgte der erste Wettbewerb im Kunstradsport der Aktiven.

Im April beteiligten sich 11 junge Turnerinnen an den Einzelmeisterschaften des Turngaues und im Mai starteten sie bei den Mannschaftsmeisterschaften.

Sie turnten jeweils an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken sowie Boden. Bei den Einzelmeisterschaften erzielten sie in den jeweiligen Altersklassen die Plätze 1 bis 5, 8, 10 bis 12, 14 und 21. Auch bei den Mannschaftsmeisterschaften zeigten diese Turnerinnen mit einem 1. und zwei 2. Plätzen hervorragende Leistungen.



Der zweite Auftritt der Gymnastik- und Tanzgruppen Sole, Stella und Stellina erfolgte im Mai beim Sportfestival des Sportkreises Wiesbaden vor dem Wiesbadener Rathaus. Der erste Wettkampf folgte dann bei der Veranstaltung des Hessischen Turnverbandes Festival der Gymnastik.

Sole belegte Platz 1 und Stellina Platz 2.



RÜCKBLICK 2014

An der 3-tägigen Kinderfreizeit auf der Loreley und am Gauturnfest war unser Verein mit zwei Mädchengruppen beteiligt.

Beim Tag der Sportvereine im Mai und dem Weltkindertag im September erfreute unsere Gruppe Vorschulkinder/Erstklässler jeweils auf dem Schloßplatz die Zuschauer mit dem Tanz „rechts ein Schritt und links ein Schritt“.



Am Landeskinderturnfest in Marburg vom 20. bis 22. Juni beteiligten sich 45 junge Turnerinnen, Kampfrichterinnen und Betreuer.

Weder von winterlichen Temperaturen noch von sommerlicher Hitze ließ sich unsere Wandergruppe von ihren monatlichen Aktivitäten abhalten. Im Jahresdurchschnitt beteiligten sich an jeder Wanderung 24 Wanderfreunde. Die Wanderrouten führten in die engere Heimat wie die von Bad Schwalbach den Aar-Höhenweg nach Bleidenstadt und im Rheingau über Schloß Johannisberg und Schloß Vollrads nach Oestrich Winkel.



Beim SV-Fördercup der Hessischen Nachwuchsmeisterschaft im Kunstradsport am 21. September, fuhr die 4er Mannschaft der TSG auf Platz 1. Zu ihr gehörten Sophia Henneberg, Meike Westheimer, Leia und Nila Becht und erreichten 24,97 Punkte. Eine Woche später traten die jungen Kunstradsportlerinnen in unserer Vereinsturnhalle wieder an und erzielten im Einzelfahren folgende Ergebnisse:

Meike Westheimer Platz 2, Leia Becht Platz 3 in der Altersklasse U13 und Nila Becht Platz 3 in Altersklasse U 11.



RÜCKBLICK 2014

Der leistungsmäßig stark besetzte Pfalz-Pokal Mitte Oktober in Böhl-Iggelheim, spornte unsere 4er-Mannschaft Sophia Henneberg, Meike Westheimer, Leia und Nila Becht zu persönlichen Bestleistungen an. Der 1. Rang war ihr Lohn.



Beim 1er-Kunstoffahren der Schülerinnen erzielten Sophronia Henneberg, Sophia Henneberg, Meike Westheimer, Leia und Nila Becht die Ränge 2, 3, 6 und 7. Im 1er Kunstfahren der Männer-Elite fuhr Kosuke Shibayama auf Rang 1.



Erstmals organisierten wir im November einen Hallenflohmarkt in der Turnhalle zur Mitfinanzierung der Teilnahme der Gymnastik- und Tanzgruppen an der Gymnaestrada in Helsinki.

Unser umfangreiches Übungsangebot konnte um je eine Übungsstunde „Fitnessgymnastik“ und „Pilates“ erweitert werden. Unsere Volleyballer haben mit Martin Doebele und Matthias Epp eine neue Führung.



Die traditionelle Kinderweihnachtsfeier mit Vorführungen und Mitmachangeboten sowie Nikolausbesuch bildete den Abschluß der turnerisch-sportlichen Aktivitäten des Jahres 2014.



TERMINE

Wir freuen uns auf die Gymnaestrada in Helsinki

Die Gymnaestrada ist die größte Breitensportveranstaltung der Welt, die alle 4 Jahre stattfindet. Nach derzeitigem Stand werden rund 21.000 aktive Turnerinnen und Turner vom Jugend- bis zum Seniorenalter aus 50 Nationen teilnehmen; darunter 2015 Teilnehmer aus Deutschland.

Unsere jugendliche Turngruppe Gymnastik und Tanz wird aufgrund ihrer sportlichen Leistungen neben weiteren Gruppen des Deutschen Turnerbundes unser Land bei der 15. Weltgymnaestrada in Helsinki vertreten. Sie beteiligt sich neben 13 weiteren deutschen Gruppen an der City Performance auf den Plätzen Paavo Nurmi Square, Senate Square und Linnanmäki Vergnügungspark.

Außerdem wird sie unter dem Motto Enjoy Your rhythm im Sonera Stadium in Helsinki mit der deutschen Großgruppe bestehend aus den Teilgruppen Herzbild, Rhythmusbild, Akrobatikbild und Jugendbild mit insgesamt 995 Turnerinnen und Turnern farbige, imposante Bilder mit ungewöhnlichen Handgeräten auf den Rasen zaubern.

Um die den Teilnehmerinnen und dem Verein entstehenden hohen Kosten leichter tragen zu können würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung sehr freuen. **Unser Konto: Nassauische Sparkasse Wiesbaden IBAN DE75 5105 0015 0100 0472 41 – Verwendungszweck: Helsinki.**

Termine 1. Halbjahr 2015

- 23.03. Jahreshauptversammlung
- 24.04. – 26.04. Kinderfreizeit auf der Starkenburg
- 25.04. 1. Gaurunde der Turnerinnen – Martin-Niemöller-Halle
- 14.05. Gauwandertag Erbach /Rheingau
- 13.06. 2. Gaurunde der Turnerinnen – Martin-Niemöller-Halle
- 10.07. – 20.07. Gymnaestrada in Helsinki
- 19.07. Gauturnfest in Hochheim

NEROMAN – Das nächste Rennen kommt bestimmt

Der Neroman hat nicht etwa mit den alten Römern zu tun, sondern ist ein Triathlon für „Jedermann“, der rund um den Neroberg in Wiesbaden ausgetragen wird.

Jeder in meinem Alter (Mitte 40) kennt Sportverrückte und Naturtalente, die meinen, Sport und tägliche Quälerei sind die totale Erfüllung, der man alles unterordnet. Ziel ist dann entweder Finisher beim 70.3 oder gar Ironman in Frankfurt zu werden und Jahr für Jahr die Ergebnisse zu verbessern, Technik, Kraft und Wechsel zwischen den Disziplinen zu optimieren.



Carsten Erdmann

Angesteckt durch solche Heroen – aber mit realistischer Erwartung bei mäßigem Trainingsaufwand – hatte ich mich für den Neroman angemeldet und sogar Halbprofis und ein paar Bekannte animiert, diesen frühen Termin Ende April als Warm-Up wahrzunehmen. Ein bisschen mutig war das schon, waren doch die Temperaturen 2013 weit unter 10°C, was mir als Schönwetterssportler kaum zumutbar schien.

Der warme Winter ermöglichte mir aber einige Lafeinheiten und auch ein paar Stunden auf dem Mountainbike. Ein paar Kilometer Bahnen im Schwimmbecken absolvierte ich auch als Trainingseinheiten.

Beim Neroman müssen zunächst 500 m im Opelbad geschwommen werden. Für viele ist das Schwimmen irgendwie eine Angstdisziplin. Letztlich ist sie aber doch gut zu schaffen, ob man jetzt eine Minute mehr oder

NEROMAN

weniger braucht, bis man am Ziel ist. Der Wechsel aufs Fahrrad dauert beim Laien bestimmt länger, abtrocknen, anziehen und los. Zwei Runden um den Rabengrund sind zu absolvieren, 20 km, bergauf und bergab, ein geländetaugliches Fahrrad muss man haben, denn nicht alle Wege sind asphaltiert. Da in Gruppen gestartet wird, ist das gesamte Feld sehr entzerrt und man wird gar nicht so oft überholt. Nach der letzten Steigung am Kletterwald und kurz nach letzter familiärer Anfeuerung, heißt es runter vom Rad und loslaufen. Ja, das tat die ersten 10 Minuten ganz schön weh! – Der Puls war am Anschlag, das Gelände bleibt hügelig. 5 km muss man nochmal beißen und am Ende läuft man dann glücklich auf das Ziel auf dem Neroberg zu, wo es Tee, Bananen und Schokolade gibt.

Ich war froh, dass ich es geschafft hatte! Mein Ziel, unter 2 Stunden zu bleiben, hatte ich mit knapp 1:51 h erreicht und zum letzten Platz waren noch 30 min. Abstand.

Fazit: Ich mache bestimmt wieder mit, schon alleine um die Monate vorher einen Trainingsantrieb zu haben. Vielleicht treffe ich dann auch auf noch mehr Amateure von der TSG Sonnenberg, für die ins Ziel kommen das Ziel ist.

Der nächste Neroman wird am 25.4.2015 stattfinden. Die Anmeldung ist ab dem 1. März möglich. Alle weiteren Informationen finden sich auf der Homepage vom LC Olympia.